

# Deutsche Allgemeine Zeitung.

Leipzig. Die Zeitung erscheint mit Ausnahme des Montags täglich und wird Nachmittags 4 Uhr ausgegeben.

Preis für das Vierteljahr 1 1/2 Thlr.; jede einzelne Nummer 2 Rgr.

Zu beziehen durch alle Postämter des In- und Auslandes, sowie durch die Expedition in Leipzig (Querstraße Nr. 8).

Insertionsgebühren für den Raum einer Zeile 2 Rgr.

«Wahrheit und Recht, Freiheit und Gerechtigkeit»

## Deutschland.

**Frankfurt, 22. Jan.** Unter vorstehendem Datum schreibt man der *Karlsruher Zeitung*: „Die neue Note, welche der französische Gesandte dem Deutschen Bunde in Betreff der orientalischen Angelegenheit communiciert hat, soll nach Angabe Solcher, denen eine Einsicht in dergleichen Actenstücke gestattet ist, doch nicht so friedlich lauten, wie es anfänglich hieß. Es ist zwar, wie versichert wird, davon die Rede, daß auf Grund von Mittheilungen des Cabinets von Petersburg im Allgemeinen auf die Erhaltung des Friedens gehofft werden könne; zugleich soll aber das französische Cabinet erklären, daß es der Forderung Russlands, das alleinige Schutzrecht über die griechischen Christen der Türkei zu üben, seine Zustimmung versagen werde. Wie der Kaiser von Rußland ein Protectorat über die griechischen Christen beanspruche, so müsse auch einer römisch-katholischen und einer evangelischen Macht das Schutzrecht über die katholischen und evangelischen Christen, die in der Türkei leben, eingeräumt werden. Wir geben diese Notizen, ohne für deren Richtigkeit im Einzelnen einzustehen.“

**Preußen. A. Berlin, 24. Jan.** Von welcher Seite man auch den neuen preussischen Kriegshafen im Oldenburgischen betrachtet, gleichviel ob von der deutschen allgemeinen oder der besondern preussischen Seite, überall empfiehlt sich der diesfällige Plan. Eine dort aufgestellte Kriegsflotte deckt nämlich die ganze deutsche Nordseeküste von einem Centralpunkte aus und beschützt durch seine Nähe an den Mündungen der Elbe, Weser und Ems den ganzen norddeutschen Handel. Von preussischer Seite erscheint das neue Hafenetablissement ebenfalls zweckmäßiger als das bei Cuxhaven früher projectirte. Es gewährt nämlich den preussischen Kriegsschiffen eine weit größere Sicherheit. Der letztere Hafen wäre weit weniger gegen den Feind geschützt gewesen und bei einer plötzlichen Landung mit bedeutenden Streitkräften hätte derselbe unsere Seemacht zerstören können, ehe aus dem entfernten Preußen Hülfe hätte kommen können. Die natürliche Lage des gegenwärtig gewählten Hafens ist dagegen weit gesicherter. Der Eingang in den Jahdebusen ist nämlich von der Art, daß er durch Forts, an beiden Seiten desselben angelegt, wie durch die Dardanellen beschützt werden kann. Ueberdies steht dann auch noch der Rückzug in den Jahdebusen selbst frei. Westfalen und besonders Minden ist nicht weit entfernt und es können von da leicht und schnell preussische Truppencorps unsern Hafen zu Hülfe kommen. Besonders wird dies durch eine zu erbauende und an die nicht ferne Köln-Mindener sich anschließende Eisenbahn leicht ermöglicht werden. Es steht zu hoffen, daß bei dem Nutzen, welchen dies Seeetablissement dem ganzen nördlichen Deutschland verspricht, die angrenzenden Staaten, besonders Hannover, Alles thun werden, was die Communication des preussischen Staats mit diesem isolirten Punkte desselben befördern kann. Allerdings sieht England dadurch die Absicht, aus welcher es uns 1815 Ostfriesland entzog, vereitelt.

— Es ist mehrfach die Behauptung aufgestellt worden, daß das petersburger Cabinet, gestützt auf eine ihm angeblich aus den agnatischen Verhältnissen erwachsende Berechtigung, sich bereits mit einem Proteste gegen die Erwerbung eines preussischen Kriegshafens im Jahdebusen beschäftige. Die *National-Zeitung* ist durch zuverlässige Mittheilungen in den Stand gesetzt, diese Behauptung für grundlos zu erklären. Es sind bei den Unterhandlungen über den Vertrag alle Einwendungen bereits in Betracht gezogen worden, die von andern Seiten gegen denselben erhoben werden könnten, und der Abschluß ist nur erfolgt, nachdem man die Gewissheit gewonnen, daß die Durchführung ein Hinderniß dieser Art nicht erfahren werde. Namentlich ist von Rußland ein Einspruch keinesfalls zu erwarten.

— Die I. Kammer hat in ihrer gestrigen Sitzung dem Gesetzentwurf wegen einer Binsgarantie für die Breslau-Posen-Slogauer Eisenbahn die Genehmigung erteilt und sodann das Gesetz wegen der Pflichten des Gesindes nach den Commissionsvorschlägen angenommen. Vorher legte der Minister des Innern zwei schon früher angekündigte Gesetzentwürfe vor, von denen der eine, die ländliche Polizeiverwaltung betreffend, sich nur auf die sechs östlichen Provinzen erstreckt. Der öffentlichen Sitzung folgte eine geheime, in welcher, wie man glaubt, Mittheilung über eine an den Prinzen von Preußen gesandete und von diesem empfangene Deputation gemacht werden sollte.

— Die österreichischen Zollbehörden haben, wie das berliner Correspondenz-Bureau schreibt, sowohl nach Berlin als nach Leipzig Bücherballen zurückgeschickt, weil sie einen Nachweis der diesseitigen resp. der sächsischen Steuerbehörde darüber verlangten, daß die versendeten Bücherballen Gegenstände des freien Verkehrs sind. Die Steuerbehörden verweigern eine Bescheinigung hierüber, da sie nur von denjenigen Gegenständen

Kenntniß nehmen, welche einer Besteuerung unterworfen sind, nicht aber von steuerfreien Handelsartikeln. Die Preßpolizeibehörden, an welche die Steuerämter die Reclamanten gewiesen haben, erachten es, wie das Correspondenz-Bureau hört, ebenso wenig als in ihrer Competenz liegend, die gewünschten Bescheinigungen auszufertigen. Die leipziger Buchhändler haben sich an den österreichischen Generalconsul daselbst gewendet; in Berlin werden Schritte an den Finanzminister versucht werden.

— Aufmerksamkeit erregt die Ankunft des Generaladjutanten des Königs, Generalleutenants v. Bedell, aus Luxemburg, und man spricht von Berathungen im Kriegsministerium, denen die ausgezeichnetsten Oberoffiziere der activen Armee beizuhören sollen.

— Man schreibt der *Weser-Zeitung* aus Berlin vom 21. Jan.: „Die letzte große Karavane von Damascus hat bei ihrer Rückkehr von Mekka die aufregende Nachricht mitgebracht, daß auf Mohammed's Grabe ein Brief des Propheten an Se. kaiserliche Majestät den Sultan gefunden sei, worin ihm der Sieg über die Russen verheißen wird. Der Brief soll sofort nach Konstantinopel eingeschickt sein. Bis dort seine Echtheit festgestellt ist, begnügen sich Ihre Leser vielleicht mit einem minder bedeutsamen, aber auch minder bestreitbaren Actenstück, nämlich mit folgendem Citat aus Görres' Rheinischem Mercur vom März 1814, das also lautet: „Alle Kniffe und Ränke der Diplomatie werden an dem gefunden Verstande des türkischen Volks zuschanden werden, das ehrenvoller wie viele andere in der neuen Geschichte steht. Wir schelten sie Barbaren, während wir selbst, nachdem wir einmal durch die Bewegungen der Zeit aus dem weichen Leben gerissen waren, uns als ärgere Barbaren denn sie gezeigt. Sie haben immerdar Treu und Glauben gehalten, während Alle um sie her treulos an ihnen handelten. Alle hielten es für tugendhaft, sie aus Europa zu vertreiben, und doch brachten sie nicht so viel Redlichkeit zusammen als nöthig gewesen wäre zur Einigkeit, um zu diesem Zwecke zu gelangen. Jene verschmigte, nichtswürdige Politik der europäischen Cabinete haben sie nie gekannt; arglos und einfältig, aber keineswegs dumm behandelten sie die öffentlichen Angelegenheiten. Geradeaus schritten sie durch die Gewebe, womit man sie umstellt, meist ergreifend das Rechte und Wahre aus innerm Instinct, oft betrogen, aber immer nur weil sie ohne Falsch allzu viel getraut. Dann endlich, wenn ihnen die Geduld gerissen, brachen sie freilich los mit Ungefüg und wußten sich gar wohl zu vertheidigen mit Geschick und Muth, daß die Philisterei, die sie für eine sichere Beute gehalten hatte, verwundert auffah bei dem unvermutheten Widerstand. Ihre alte Geschichte hat große Tugenden, wie ein kräftiges Volk nur sie geben kann. Ihre Janitscharen waren einst die besten Soldaten der Welt, sie haben noch vom alten Muth nichts, wenn auch einiges vom alten Geschick eingebüßt. Wer sie recht zu brauchen weiß, wird noch immer Wunder mit ihnen thun können.“

— Im Jahre 1849 wurde vor den Barrikaden in Elberfeld ein Hauptmann v. Uttenhosen vom 16. Infanterieregiment, dessen Chef der damalige Reichsverweser ist, an der Spitze seiner Compagnie erschossen. Seine Witwe klagte gegen die Stadt auf Gewährung einer Pension, und die Stadt, welche in allen Instanzen dagegen austrat, wird sich ihrer Verpflichtung nun nicht länger entziehen können, da ihr Cassationsrecurs verworfen und damit der Pensionsanspruch endgültig festgestellt ist.

— Der *Spener'schen Zeitung* wird aus Gnesen vom 15. Jan. geschrieben: „Im verfloffenen Jahre wurden hier zwei Brüder eingeliefert, welche sich unter dem angenommenen Namen Walliszewski im Kreise Inowracław ansässig gemacht hatten, nachdem sie erst im Jahre 1848 die Grenze passirt, die Schlachten bei Mitoslaw und Kion mitgemacht, gefangen genommen und nach Küstrin abgeführt und dann des Landes verwiesen waren. Sie legitimirten sich später durch Taufschein aus dem Kirchenbuche zu Marzenin. Der dortige katholische Propst wurde hierauf zur Untersuchung gezogen, allein in erster Instanz vom hiesigen Kreisgericht freigesprochen. Die dagegen eingelegte Appellation hat indessen ein anderes Resultat nach sich gezogen. Der Propst von Marzenin ist durch das in diesen Tagen ergangene Urtheil des Appellationsgerichts in Bromberg mit Verlust der Nationalcocarde cassirt, zu allen Aemtern unfähig erklärt und zu 50 Thln. Geldbuße, die beiden Flüchtlinge, als Mitwisser und Urheber des Verbrechens der Fälschung, zu einjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. Die Letztern haben sich der Ausführung dieser Strafe durch die Flucht entzogen. — Eine andere, für die hiesigen Verhältnisse höchst wichtige Entscheidung ist kürzlich vom Obertribunal in Berlin ergangen: daß nämlich der Einwand, man habe nicht gemußt, daß Jemand ein polnischer Flüchtling gewesen, nicht von den strengen Strafen befreie, welche die hier geltenden Verordnungen auf die unterlassene Anmeldung von dergleichen Flüchtlingen androhen. Auf eine solche unterlassene Anmeldung steht nämlich im Wiederholungsfalle Gefängniß.“

afmann, auf an- nd von Rhein- Agentur in den ine aus- und in usfischen als be- Zweifel. Bezeich- Gro- andlung [243] der. Leipzig. Stettin Leipzig aus, 11, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.